

Diabetes mellitus Typ 2

Integration der Ich-Organisation unterstützen und die Stoffwechselfähigkeit ordnen.

Plastizieren,
Formenzeichnen



Eigenwärme im Stoffwechsel aktivieren. Gedankenkräfte durch klare Formen ansprechen. Die Vorstellungskraft in ihrer Verwandlungsmöglichkeit aktivieren. Zur Wärme hinführen.

Zu Beginn mit klaren Handformen in Variationen arbeiten.
Nachahmung von senkrechten Formen, Figuren und deren weiterer Entwicklung.
Formenzeichnen mit geraden Linien und im Wechsel mit runden Linien.

Malen, Zeichnen



Der Stoffwechsel kann das Ich nicht mehr aufnehmen, es wird blockiert, gehemmt. Den verhärteten Stoffwechsel reinigen, damit das Licht ihn wieder impulsieren kann.

Mit wärmendem und alles verbindendem Karmin und Orange lösend ohne Form malen, sich bewegend und aufsteigend ausdehnen. Mit reinen sauberen Farben den Lebensleib in Magenta unterstützen. Über den Grün-, Ichprozess die raumschaffende Blau-Welt stärken und Innenraum für Seele und Ich erarbeiten.

Musik, Gesang



Klarheit und Präsenz im Ich zur eigenen Befindlichkeit führen.
Den Stoffwechsel rhythmisieren.

Eigene Melodien finden und in einen harmonisch-musikalischen Kontext stellen.
Bass-Gämschhorn-Improvisationen z.B. mit Rhythmus Bacchius (kurz – lang – lang) für den Stoffwechsel einsetzen.

Sprache, Drama



Adäquates Verhältnis von Ich-Organisation und Dynamisierung/Beseelung fördern. Anregung der Peripherie sowie Integration der Schwerkraft in das Körperschema.

Klingende Sprache durch Vokale und Konsonanten wie R L M, AUM oder Hum Ham Häm kombiniert mit lautunterstützenden Gesten oder Lyrik. Dynamisierung und Polarisierung z.B. mit Kommunikationsgesten oder im Wechsel von dunklen und hellen Vokalen.